

Schön guten Tag zusammen,
diesmal verlasse ich mein Anliegen und werfe einen Blick über den Tellerrand.
Ich will Erlebtes weiter geben, denn ich war am Kath. Kirchentag in Münster, habe
am 1. Mai zum zweiten Mal einen Event in der Kreuzeskirche in Essen initiiert. Am
Pflegekongress in Stuttgart habe ich auch bereichernde Impulse erhalten und Ende
Mai findet der Seniorentag BAGSO in Dortmund statt.

Ja, mein Leben wird immer bunter und das macht mich lebendig.
Wie schon erwähnt, stehen die früher verschickten Impulse auf meiner Webseite.

Herzliche Grüße in der Nähe und Ferne von Brigitta aus Essen

Input

Welcher Beweggrund liegt vor, dass ich in meinem Alter Events organisiere? Nach
dem Attentat auf den Berliner Weihnachtsmarkt habe ich über das Fernsehen die
Gedenkfeier in der Gedächtniskirche in Berlin mit vielen prominenten Teilnehmenden
erlebt. Bei dieser Veranstaltung ist mir bewusst geworden, dass ein Umdenken an
der Basis erfolgen sollte. Türen sind mir aufgegangen und auf der Webseite wird
Erlebtes sichtbar. Das diesjährige Thema lautete: "Religionen entdecken in
gleichwertigem Miteinander". Acht Tische von den unterschiedlichen Religionen sind
gestaltet und erläutert worden. Im Anhang ist das Programmheft mit den erhaltenen
Grußworten und den für mich maßgebenden Text. (Programm siehe Anhang)

Auszug aus dem Gedicht: Ich habe einen Traum

Ich habe einen Traum,

dass eines Tages Juden, Christen, Muslime und Menschen anderer Religionen an
vielen großen Tischen in unserer Stadt sitzen und miteinander reden und lachen.





In absehbarer Zeit wird der 1. Mai 2018 als Power Point auf meiner Webseite zur Verfügung stehen.

Der Kath. Kirchentag war bunt, lebendig, ökumenisch und recht kritisch gewesen. Der Bundespräsident hat ausgezeichnet gesprochen und auf die Vielfältigkeit des Miteinanders hingewiesen. Eckhard von Hirschhausen und der 24 jährige Ali Can, der das Buch geschrieben hat: "Hotline für besorgte Bürger" werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.



Beim Pflegekongress in Stuttgart ist ein Roboter aus der Schweiz vorgeführt worden, der den Bewohnern Getränk anbietet. Die Dokumentationen können inzwischen per I-Pad vor Ort eingegeben werden. Das ist eine entlastende Flexibilität für das Pflegepersonal und gibt neue Zeitfenster für die Begleitung.

Ich kann mich einfühlen, dass mit der Digitalisierung Ängste und Unsicherheiten hervorgerufen werden können. Ich bin zuversichtlich, dass neben allen Unebenheiten auch Chancen entstehen, die zur Gleichwertigkeit in der Gesellschaft führen können.

Fazit

Mutig in die Zukunft sehen und Ängste abbauen.

Reflexion

Wie stehe ich zur Digitalisierung?

Bin ich Opfer dieser neuen Welt?

Ist mir Selbstreflexion und Eigenverantwortung vertraut?

Veranstaltungen und Informationen

28. - 29. Mai

12. Deutsche Seniorentag im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund.

Rheinlanddamm 200

44139 Dortmund

www.deutscher-seniorentag.de

Save the Date 9./10./11. August 2. Demenz Meet in Zürich

Weitere Informationen folgen.

Save the Date 23. Sept. um 14:00 Uhr Schwesterjubiläum in der Kirche vom

Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg

26.9.-

29.9.2018 Düsseldorf **REHACARE 2018**

Fachmesse und Kongress

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe

Demenz ist mit einem Informationsstand vertreten.

Ort: Messe Düsseldorf

Teilnahmegebühr: ja

18.10.- Weimar

20.10.2018

10. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- Weitere Informationen folgen -

Ort: congress centrum neue weimarhalle, UNESCO Platz

99423 Weimar

Zwei Workshops, die ich in Dortmund durchführen werde

Anmeldung und Durchführungsort

Katharina Gisselmann

Leuthardstr. 10

44135 Dortmund

Telefon: 0231-95089036

Telefax: 0234-60144557

info@fortbildung-mal-anders.de

27.11. in Dortmund

Sexualität

Mal-alt-werden
Tel. 0231-95089036

28.11. in Dortmund
Spiritualität
Mal-alt-werden
Tel. 0231-95089036

**Diese Themen stehen, stets mit einem
Blickrichtungswechsel, zur Verfügung:**

- Blickrichtungswechsel leben (Basis und Vertiefungsmodul)
- Lachen ist die beste Medizin
- Religionen und Spiritualität
- Sexualität im Pflege- und Betreuungsalltag
- Zärtlichkeit, Zuwendung, Sexualität im Alltag
- Sterben, Tod und Trauer
- Selbstpflege
- Kraftquellen entdecken

Bücherliste können auch von Lesern auch ergänzt werden:

Hotline für besorgte Bürger Antworten vom Asylbewerber Ihres Vertrauens
von Ali Can
Lübbe Verlag ISBN 978-3-7857-2604-4

1. Buch

Blickrichtungswechsel - Lernen mit und von Menschen mit Demenz
von Brigitta Schröder
Kohlhammer, 3. Auflage ISBN 978-3-17-025705-4

2. Buch

Menschen mit Demenz achtsam begleiten - Blickrichtungswechsel leben
von Brigitta Schröder
Kohlhammer Verlag ISBN 978-3-17-026072-6

3. Buch

Ja, geht denn das? Zärtlichkeit, Zuwendung und Sexualität im Pflegealltag
von Brigitta Schröder
Verlag an der Ruhr ISBN 978-3-8346-3528-0

Ziele und Vorgehen (keine Veränderungen vorgenommen)

Mein Anliegen: „Blickrichtungswechsel“ kennen lernen, um ihn individuell umzusetzen.

- Miteinander in Augenhöhe auf dem Weg sein im Geben und Nehmen
- Schatzkammer, die alle haben entdecken
- Schweigepflicht beachten
- Vernetzung ermöglichen
- Selbstreflexion einüben
- Eigenverantwortung übernehmen
- Impulse von Lesern sind erwünscht, Diskussionen
- Dualität verblassen lassen
- Bei Unklarheiten sind Rückfragen möglich
- Die „Du“-Form wird eingesetzt. Ich bitte um Verständnis